

Auch in Zeiten multipler Krisen – Krieg, Klimakrise, gesellschaftliche Spaltung – darf Nachhaltigkeit nicht aus dem Blick geraten. Im Gegenteil: **Nachhaltige öffentliche Beschaffung** ist Teil der Lösung. Sie fördert **Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und eine zukunftsfähige Wirtschaft**.

In Nordrhein-Westfalen gibt es bereits 51 Kommunen, die mit eigenen Nachhaltigkeitsstrategien den Wandel voranbringen. Instrumente wie die **SDG-Indikatoren** und **Nachhaltigkeitshaushalte** helfen, Fortschritte messbar zu machen und gezielt zu steuern.

Ein konkreter und wirksamer Einstieg: die nachhaltige Beschaffung von Textilien wie **Arbeitskleidung** und **Flachwäsche**. Hier können ökologische und soziale Standards unmittelbar berücksichtigt werden. Gütezeichen unterstützen dabei, diese Kriterien transparent und verlässlich in der Vergabe zu verankern.

Darüber und über aktuelle Entwicklungen wollen wir mit Ihnen in der **13. Netzwerkinitiative** diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende öffentlicher Verwaltungen, Unternehmen sowie politische und gesellschaftliche Akteure.

Wir freuen uns auf den **gemeinsamen Austausch** von Erfahrungen, Lösungsansätzen und Herausforderungen.



KONTAKT

Christiane Baum

Referentin für faire öffentliche Beschaffung und ethischen Konsum

Romero Initiative (CIR)

Tel: +49 251 674413-34

E-Mail: Baum@ci-romero.de

www.ci-romero.de

Jürgen Sokoll

Fachpromotor Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften

Eine Welt Netz NRW

Tel: +49 211 417499-98

E-Mail: juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de

www.eine-welt-netz-nrw.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich für unsere Planung bis zum 17.10.2025 hier an:
<https://forms.office.com/e/rKW3AJb9ii>



VERANSTALTUNGORT

DGB-Haus

Friedrich-Ebert-Straße 34-38

40210 Düsseldorf

Anreise mit der Bahn:

Ausstieg Düsseldorf-Hauptbahnhof

Ausgang Richtung „Konrad-Adenauer-Platz“

ca. 300 m geradeaus befindet sich auf der rechten Seite das Gewerkschaftshaus (erkennbar an dem DGB-Logo)

GEFÖRDERT DURCH DIE



Stiftung Umwelt und Entwicklung
Nordrhein-Westfalen

cir romero
initiative
STIMME FÜR GERECHTIGKEIT

EINE
WELT
NETZ
NRW



13. Netzwerkinitiative zur global verantwortlichen öffentlichen Beschaffung in NRW



Textilien
im Fokus

Nachhaltige Beschaffung in NRW

- › Ziele
- › Steuerung
- › Wirkung

30. Oktober 2025
10:00-16:00 Uhr
Düsseldorf

9:30 Uhr

■ **Ankommen und Check-In**

10:30 Uhr

■ **Begrüßung**

Christiane Baum, Romero Initiative (CIR)
Jürgen Sokoll, Eine Welt Netz NRW

■ **Grußwort**

Franz August Emde, Geschäftsführer der Stiftung
Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen

**Steuerung und Wirkung nachhaltiger öffentlicher
Beschaffung**

10:15 Uhr

■ **SDG-Indikatoren für Kommunen**

Inga Melchior, Deutscher Städtetag/Städtetag NRW;
Referentin für Grün in der Stadt, Naturschutz und
Nachhaltigkeit

10:30 Uhr

■ **Kommunale Nachhaltigkeitshaushalte**

Mona Rybicki, Bereichsleitung Netzwerke /
Nachhaltigkeitshaushalt LAG 21 NRW

10:45 Uhr

■ **Kaffeepause**

11:00 Uhr

■ **Gesprächsrunde**

Ziele – Steuerung – Wirkung

**SDG-Indikatoren und kommunale Nachhaltigkeits-
haushalte – Grundlagen nachhaltiger öffentlicher
Beschaffung**

NRW ist einer der Vorreiter im Bereich des kommunalen strategischen Nachhaltigkeitsmanagements. 51 Kommunen verfügen über eine Nachhaltigkeitsstrategie, 21 verfassen einen Nachhaltigkeitsbericht und zehn entwickelten einen Nachhaltigkeitshaushalt. [Rybicki, M., Broll, M., Schuster, F. (2021): Der kommunale Nachhaltigkeitshaushalt 2019 – 2021. Bericht zur 2. Projektphase.] Welche Bedeutung hat dies für die Umsetzung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung?

- Inga Melchior, Referentin für Grün in der Stadt, Naturschutz und Nachhaltigkeit, Deutscher Städtetag / Städtetag NRW
- Mona Rybicki, LAG 21 NRW e.V., Bereichsleitung Netzwerke / Nachhaltigkeitshaushalt
- Mario Hecker, Bürgermeister Kommune Kalletal
- Vertreter:in einer weiteren Kommune

12:15 Uhr

■ **Mittagspause**

Textilien im Fokus – von Flachwäsche bis Arbeitskleidung

Wegen zahlreicher Menschenrechtsverletzungen und Umweltbelastungen in der gesamten Lieferkette gehören Textilien zu den sogenannten sensiblen Produkten. Daher ist es unumgänglich, beim öffentlichen Einkauf von Arbeits- und Schutzbekleidung, Flachwäsche und weiteren textilen Produkten auf die Einhaltung grundlegender Arbeits- und Menschenrechte sowie unternehmerischer Sorgfaltspflichten zu achten. Vorreiter unter den Textilunternehmen engagieren sich schon lange für eine nachhaltige Produktion und weisen die Erfüllung entsprechender Kriterien durch anerkannte Gütezeichen oder die Mitgliedschaft in einer Multi-Stakeholder-Initiative nach. Doch nach wie vor ist eine nachhaltige öffentliche Beschaffung keine Selbstverständlichkeit – es braucht gesetzlich verankerte Verbindlichkeit und Engagement aller Beteiligten.

13:00 Uhr

■ **Firmenprofile 2025. Vorstellung der aktuellen Unternehmensbefragung zu Sozialstandards in der Arbeitskleidungsindustrie**

Christiane Baum, Romero Initiative (CIR)

13:30 Uhr

- **Fakt oder Farce? Erfolge und Grenzen von Gütezeichen als Nachweismöglichkeiten nachhaltiger Produktion**
- Seit 25 Jahren setzt sich die Fair Wear Foundation mittlerweile für faire Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie ein, während der Grüne Knopf seit sechs Jahren staatliche Orientierung für nachhaltigen Konsum bietet. Immer wieder wird nach der Wirksamkeit von Gütezeichen gefragt. Anhand der Impulse aus erster Hand

und der anschließenden Gesprächsrunde beleuchten wir beispielhaft zwei Gütezeichen hinsichtlich ihrer Erfolge, Grenzen und Herausforderungen.

- Victoria Lauer, Brand Liaison Officer, Fair Wear Foundation
- Ferdinand Josephi, Berater, Grüner Knopf

14:10 Uhr

■ **Kaffeepause**

14:40 Uhr

■ **Gesprächsrunde**

Zwischen Anspruch und Marktversagen: Chancen und Herausforderungen bei der nachhaltigen Beschaffung von Textilien

In der Gesprächsrunde soll über aktuelle Entwicklungen diskutiert werden: über gute Möglichkeiten der Implementierung nachhaltiger Kriterien in Vergabeprozesse, aber auch über Schwierigkeiten, mit denen sich öffentlich Beschaffende und Unternehmen konfrontiert sehen. Im Fokus steht dabei auch die Rolle von Gütezeichen als Orientierung und Nachweishilfe für die Beschaffungsstellen.

- Victoria Lauer, Brand Liaison Officer, Fair Wear Foundation
- Ferdinand Josephi, Berater, Grüner Knopf
- Anna Rüchardt, Bereichsleiterin Nachhaltigkeit, Verantwortung & Innovation, HAKRO
- Michaela Gnass, CSR-Managerin, Dibella
- Martina Rieger, Waffen- und Bekleidungsmanagement, Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW

15:50 Uhr

■ **Zusammenfassung & Ausblick**

16:00 Uhr

■ **Ende & Ausklang**

Moderation: Kay Bandermann, Wirtschaftsjournalist